

Drucker-Protestmarsch: Verbandspräsident Cuturi lädt ein

Verband Druck & Medientechnik: nein zu Aktionismus, aber ja zu Gesprächen

Wien, 16. Februar 2012: Für morgen, 17. Februar, hat die Gewerkschaft ihre Mitglieder zum Protestmarsch aufgerufen. Es soll nach Linz zum Präsidenten des Verbandes Druck & Medientechnik, Rudolf A. Cuturi bzw. dessen Wimmermedien gehen. Rudolf A. Cuturi lädt zum Gespräch über einen möglichen neuen Kollektivvertrag für das grafische Gewerbe ein.

Seit Monaten gibt es ein Tauziehen um den Kollektivvertrag. Im Moment liegen die Gespräche auf Eis. Doch Rudolf Cuturi und der Verband Druck & Medientechnik geben nicht auf. „Wir sind zwar gegen Aktionismus, weil er nichts für die Sache an sich bringt. Aber wir sind immer für Gespräche und für Vorschläge der Gewerkschaft offen“, sagt Rudolf Cuturi. „Meine Türe steht auch gerne morgen für die Protestierenden offen, wenn es darum geht, gegenseitiges Verständnis zu vertiefen.“

Der Verband Druck & Medientechnik besteht seit 1872. Er ist die einzige umfassend kompetente und unabhängige Unternehmensvertretung für die grafische Branche in Österreich. Präsident: Ing. Rudolf A. Cuturi, Geschäftsführer: Mag. Werner Neudorfer. Die Anliegen der Arbeitgeber sind unter www.druckmedien.at/de/druckbranche/kollektivvertrag-2012/ publiziert. Foto: Präsident Rudolf A. Cuturi auf <http://www.druckmedien.at/de/presse/presseberichte/>. Bildnachweis: Verband Druck & Medientechnik

Rückfragen bitte an:

Verband Druck & Medientechnik

Mag. Christian Handler

T +43 / 01 / 512 66 09

E verband@druckmedien.at

www.druckmedien.at

Grünangergasse 4, 1010 Wien